

-----ADVENT 2021-----

... speziell für KINDER und FAMILIEN

Familienmesse

am 05.12. um 09.30 Uhr in **Hl. Ewalde** mit Besuch vom Nikolaus
am 12.12. um 11.00 Uhr in **St. Hedwig**

Lebendiges Adventsfenster in St. Hedwig

am 07.12. im Kindergarten
am 16.12. im Atrium der Kirche

... besondere Gottesdienste

Roratemesse

am 11.12. um 17.30 Uhr in **Hl. Ewalde**

Frühschicht

am 07.12. und 14.12. um 06:30 Uhr als Wort-Gottes-Feier
und am 21.12. als Eucharistiefeyer in **St. Hedwig**

Taizé-Gebet

Am 17.12. um 20.00 Uhr in **St. Christophorus**, anschl. Einladung
zum Beisammensein im Gemeinderaum

Bußgottesdienst

am 16.12. um 19.00 Uhr in **Hl. Ewalde**
am 16.12. um 19.00 Uhr in **St. Joseph**

Beichtgelegenheit in allen 4 Gemeinden nach Vereinbarung

Adventfeier für (ältere) Gemeindemitglieder

am 06.12. um 15.00 Uhr für **Hl. Ewalde** im Zentrum Emmaus
am 09.12. um 15:30 in **St. Hedwig** (nur Gottesdienst)
am 10.12. um 14.00 Uhr Eucharistiefeyer in **St. Joseph**, anschl.
Beisammensein im Gemeindezentrum

Offene Kirche im Advent

In **St. Hedwig** gibt es vom 07. – 21. Dezember die Möglichkeit,
dienstags und donnerstags zwischen 15:00-17:00 Uhr in die offene
Kirche zu kommen: zu einer Ruhepause, einem Gebet oder um
Gedanken zu sortieren.

Aufatmen. Impulse im Advent

In **St. Joseph** am 30.11., 07.12., 14.12. und 21.12., jeweils um 19.00
Uhr in der Kirche

Atem holen und Auszeit im Advent

In **Hl. Ewalde** am 26.11., 03.12., 10.12. und 17.12., jeweils um 18.00
Uhr

-----WEIHNACHTEN 2021-----

Kindergottesdienste am Heiligen Abend

um 15.30 Uhr in **St. Hedwig**
um 16.00 Uhr in **St. Joseph**
um 16.00 Uhr in **Hl. Ewalde**

Christmetten:	um 18.00 Uhr	in St. Christophorus
	um 18.00 Uhr	in St. Hedwig
	um 22.00 Uhr	in St. Joseph
	um 22.00 Uhr	in Hl. Ewalde

Weihnachten am **25.12.** und **26.12.** Eucharistiefeyern **wie an**
Sonntagen

---SILVESTER / NEUJAHR 2021/2022---

Jahresabschlussmessen

am 31.12. um 17.30 Uhr in **Hl. Ewalde** und
um 17.30 Uhr in **St. Joseph**

Herzliche Einladung zur Advents- und Weihnachtszeit im Pfarrverband Südhöhen

Im Advent bereiten wir uns vor auf die Menschwerdung Gottes. Ein Bild für die Menschwerdung ist der Stammbaum Jesu: Jesus hat eine Abstammung wie jeder andere Mensch auch, Vorfahren, Großeltern, Urururgroßeltern. Eine menschliche Ahnenreihe, wie sie uns in den Evangelien von Matthäus (Mt 1,1-17) und Lukas (Lk 3,23-38) überliefert ist.

Gott hat eine Familie. Seine Menschwerdung fällt nicht vom Himmel, sondern ist verwurzelt in den Schicksalen und den Beziehungen von Menschen. Ein Blick in den Stammbaum Jesu zeigt: In dieser Familie gibt es nicht nur tugendhafte Vorbilder. Im oberen Teil des Bildes sehen Sie eine Vielzahl israelitischer Könige wie Salomo und David, bei denen sich Licht und Schatten abwechseln und Könige, die sich ganz von Gott abgewendet hatten. Gott wird hineingeboren in die Lebenswirklichkeiten, die auch unsere Familien ausmachen: Licht und Dunkel, Streit und Versöhnung, Trauer und Freude.

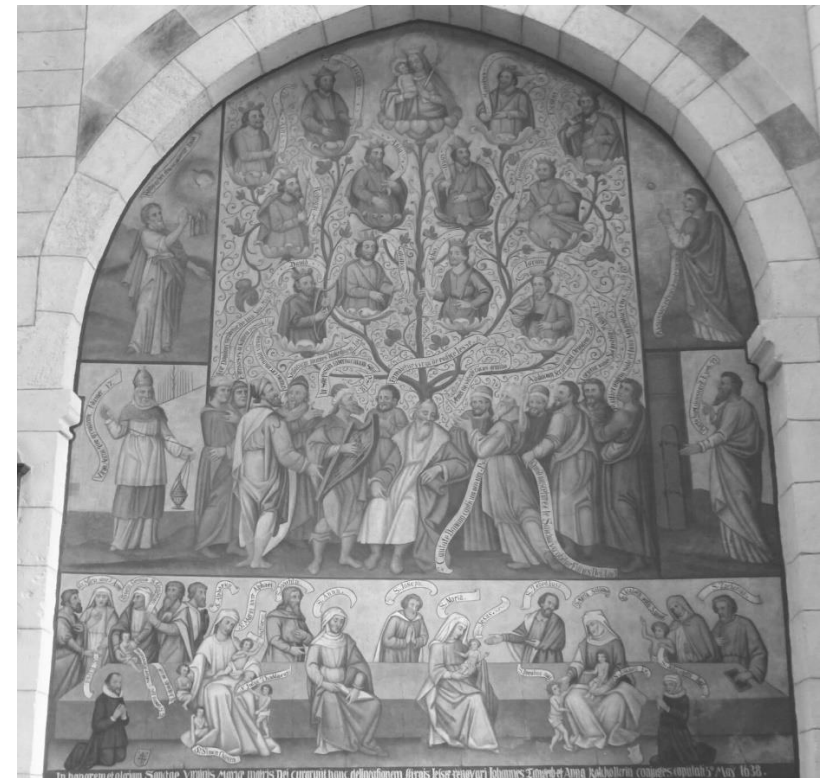
Bekannt ist der Stammbaum Jesu auch als Baum Jesse. Im Buch Jesaja sieht der Prophet die Heilsgeschichte, die für die Christen mit der Geburt Jesu begonnen hat, von der wir ein Teil sind und deren Erfüllung wir noch erwarten. Der Prophet Jesaja kündigt das messianische Reich an. Diese Worte wurden zur Grundlage zahlreicher Darstellungen des Stammbaums Jesu, so zum Beispiel in dem Wandgemälde im Limburger Dom.

Der Stammbaum Jesu, der verwurzelt bei den Menschen beginnt, nimmt mich hinein in diese Heilsgeschichte. Gott hat eine Familie. Seine Menschwerdung ist verwurzelt in den Schicksalen und den Beziehungen von Menschen. Im unteren Bildstreifen sehen Sie diese Familie konkret.

Da ist die Gottesmutter zu sehen mit ihrem Sohn im Arm. Links hinter ihr Josef, wie immer unscheinbar, doch ohne seine Tatkraft wäre die Heilsgeschichte schon zu Beginn ins Stocken geraten. Links von Josef stehen Anna und Joachim, außerbiblichen Zeugnissen zufolge die Eltern Marias.

Wir sehen eine so bunte, lebendige Familie, dass auch noch für jeden und jede von uns dort ein Platz ist. Wir feiern Weihnachten als Familienfest, denn Gott hat eine Familie bekommen: Uns, seine geliebten Kinder. Und wir haben in ihm ein Zuhause bekommen. Unsere himmlische Heimat.

Michael Tillmann



Wurzel Jesse (Jes 11,1-10), Dom zu Limburg

2021